

SPD und B90/Die Grünen

(Antrag Nr. 0298/2014)

Eingereicht am 07.02.2014 um 11:00 Uhr.

In den Organisations- und Personalausschuss

In den Ausschuss für Arbeitsmarkt, Wirtschaft und Liegenschaftsangelegenheiten

In den Schulausschuss

In den Jugendhilfeausschuss

In den Verwaltungsausschuss

Handlungsprogramm Gebäudereinigung

Antrag Handlungsprogramm Gebäudereinigung

Die Verwaltung wird beauftragt, fachübergreifend ein Handlungsprogramm Gebäudereinigung zu erarbeiten. Es sollen folgende Themen behandelt werden:

- Zukünftige bauliche Standards, Betriebsstandards und Ausstattungen nach wirtschaftlicher Abwägung
- Koordination und Abstimmung zwischen Gebäudemanagement und Gebäudereinigung zum Optimieren der Reinigungsfähigkeit
- Leistungsstandards nach Nutzungsintensität und -dauer
- Leistungsbeschreibung für die Reinigung mit realistischen Zeitvorgaben (z.B. Ganztagschulbetrieb)
- NutzerInnenverhalten und Einbindung der NutzerInnen

Im Rahmen des Programms soll auch dargestellt werden, wie das Verhältnis der Fremd- und Eigenreinigung ist und welche wirtschaftlichen Auswirkungen eine Erhöhung des Eigenanteils hätte. Im Handlungsprogramm sollen konkrete Umsetzungsschritte benannt und dem Rat vor der Sommerpause 2014 vorgelegt werden.

Begründung

Die Nutzungen der städtischen Gebäude haben sich in den letzten Jahren stark verändert, insbesondere in den Schulen hat sich die Intensität und Dauer der Nutzung vermehrt. Um dem gerecht zu werden, muss die Leistungsbeschreibung für die Reinigung angepasst werden. Gleichzeitig können durch eine fachbereichsübergreifende Abstimmung die baulichen Rahmenbedingungen der Gebäude und Standards im Betrieb optimiert werden. Beispielsweise wären bei der Reinigung der Schultoiletten eine fugenlose Verarbeitung des Bodenbelags, Hänge- statt Stand-WCs sowie Seifenspender über statt neben dem Waschbecken für die Reinigungssituation hilfreich. Auch wetterbedingt unterliegt der Reinigungsaufwand hohen Schwankungen, die von der Leistungsbeschreibung nicht abgebildet werden.

Um das Beschwerdemanagement weiter zu entwickeln müssen überprüfbare Qualitätsstandards formuliert werden und die Protokollierung des Reinigungsaufwandes einbezogen werden. Bei der Entwicklung des Handlungsprogramms sollen positive Beteiligungsprojekte wie sie an einigen hannoverschen Schulen bereits erfolgreich praktiziert werden, als Vergleichsgröße herangezogen werden.

Christine Kastning
Fraktionsvorsitzende

Lothar Schlieckau
Fraktionsvorsitzender

Hannover / 10.02.2014